

# Heinz Krusekopp – mit 70 Jahren ältester aktiver Spielmann

Viele Spielleute und Freunde des Peiner Freischießens kennen ihn. Heinz Krusekopp. Ein Urgestein unseres Heimatfestes wurde am 12. März dieses Jahres 70 Jahre alt.

An dieser Stelle noch einmal ‚Herzlichen Glückwunsch.‘ Sein Markenzeichen sind die Becken, die er im nächsten Jahr zum 50. Mal beim Peiner Freischießen spielen wird. Ein Ziel, das er ehrgeizig verfolgt, denn schlapp machen gilt nicht, und so können sich alle jungen Spielleute immer ein Beispiel am Einsatz und Durchhaltevermögen von Heinz Krusekopp nehmen.

Wenn er zu besonderen Anlässen seine Becken über Kopf erklingen lässt, ist das nicht nur ein außergewöhnliches Bild, sondern erstaunt immer wieder manch anderen seiner Zunft. „Das kann nur der Heinz“ oder „Alte Schule“ hört man dann immer wieder anerkennend, und es offenbart sich sogar ein wenig Respekt vor einem Mann, der sein Handwerk versteht. Viele ‚Schlagzeuger‘ hat er in seinem Spielmannszug – dem TSV Bildung – neben sich gehabt. Darunter auch einige recht bekannte Spielleute wie Otto Harms, Kurt Quester, Manfred Fricke, ‚Kecke‘ Meyer, Christian Mende oder Heinz Lehmann.

Überraschte ihn sein Spielmannszug zu seinem 70. Geburtstag mit einem eigens für ihn angefertigten Ring mit dem TSV-Bildung-Emblem.

Ein weiteres Hobby von Heinz ist das Fotografieren, und so ist es nicht verwunderlich, dass er auch für seinen Spielmannszug ein Fotoarchiv erstellt hat. Besonders die „Bunten Umzüge“ werden durch ihn bildlich festgehalten, und in seinen Alben findet man Fotos von sämtlichen „Bunten Umzügen“, an denen der Spielmannszug des TSV Bildung teilgenommen hat.



Zweimal errang Heinz auch die Königswürde. 1992 gelang ihm der Königsschuss beim TSV Bildung und 1998 wurde er König auf Telgte.

Neben den vielen Erfolgen auf Meisterschaften hat Heinz die erste Reise mit seinen Spielleuten des TSV Bildung nach England in unsere Partnerstadt Heywood beeindruckt. „Diese Reise wird mir immer in Erinnerung bleiben“, resümiert Heinz. Seine Vielseitigkeit und Vitalität beweist Heinz durch seine weiteren Aktivitäten in der Männergesangsgruppe des TSV Bil-

dung und im Bürger-Jäger-Corps.

Mit seiner Marianne bereist er auch gern die Welt, und so zieht es die Beiden des Öfteren ‚Hinaus in die Ferne‘.

Ans Aufhören denkt Heinz natürlich noch lange nicht. „Auch wenn meine Marianne manchmal schimpft und mit dem Kopf schüttelt. Solange mich meine Füße tragen werde ich versuchen, zumindest am Peiner Freischießen aktiv teilzunehmen“, was nur wieder bestätigt: Einmal Spielmann, immer Spielmann!



Heute versucht er sein Können an Spielleute zu vermitteln, die durchaus seine Enkelkinder sein könnten. Dies ist nur möglich mit einer Menge Toleranz gegenüber der Jugend, und die hat sich Heinz in all den Jahren erhalten. Was er jedoch nie toleriert hat, und worüber er sich auch heute immer noch ärgert sind ungebügelte oder schmutzige weiße Hosen und das Tragen von Turnschuhen zur Uniform. Das liegt zum Teil daran, dass Heinz auch sehr viel Wert auf sein eigenes, persönliches Äußeres legt. Immer akkurat, und dazu gehört auch sein zweites Markenzeichen, die Krawatte, ohne die er sehr selten das Haus verlässt, und wovon er nach eigenen Angaben mehr als 100 Stück besitzt. Dazu trägt Heinz gern Ringe, und darum

Die Privatbrauerei HÄRKE wünscht viel Spaß beim

# Freischießen 2007

*hergebranntes Bier*

[www.haerke-brauerei.de](http://www.haerke-brauerei.de)